

## Östliches Baufeld der Königlichen Grube (ca. 1890-1910)

Schlagwörter: [Tagebau](#)

Fachsicht(en): [Denkmalpflege](#)

Gemeinde(n): [Teutschenthal](#)

Kreis(e): [Saalekreis](#)

Bundesland: [Sachsen-Anhalt](#)



Östliches Baufeld der Königlichen Grube (ca. 1890-1910) - der Ententeich; Blick SW  
Fotograf/Urheber: NAME FEHLT



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Östliches Baufeld der Königlichen Grube; ca. 1890–1910; im Tagebaubetrieb ausgekohlttes Feld; vermutlich Ende der 3. Abbauphase von 1864–1910; Grube verfüllt, der östlichste Teil als Sportplatz gestaltet, sonst Brachland mit Mülldeponien; Tagebaurestloch mit sogenanntem „Ententeich“; von der Merkelstraße aus einsehbar.

### Datierung:

- ca. 1890 - 1910

### Quellen/Literaturangaben:

- Mtbl. 4536 Schraplau 1903/05 (SLUB), 1912
- Otfried Wagenbreth, Die Braunkohlenindustrie in Mitteldeutschland: Geologie, Geschichte, Sachzeugen. Markkleeberg 2011, 196.;  
Daniel Schwefel, Cornelia Gläßer und Walter Gläßer, Dynamik anthropogen induzierter Landschaftsveränderungen im Bergbaufolgegebiet Teutschenthal-Bahnhof (Sachsen-Anhalt). In: Hercynia 45 (Halle 2012) 9–31.

Östliches Baufeld der Königlichen Grube (ca. 1890-1910)

**Schlagwörter:** Tagebau

**Ort:** Teutschenthal

**Fachsicht(en):** Denkmalpflege

**Erfassungsmaßstab:** Keine Angabe

**Erfassungsmethoden:** Übernahme aus externer Fachdatenbank

**Koordinate WGS84:** 51° 27 56,17 N: 11° 46 46,34 O / 51,4656°N: 11,77954°O

**Koordinate UTM:** 32.693.063,75 m: 5.705.268,12 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 4.484.784,49 m: 5.703.466,14 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Östliches Baufeld der Königlichen Grube (ca. 1890-1910)“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-40000437> (Abgerufen: 20. April 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

